



Universität
Basel

Juristische
Fakultät



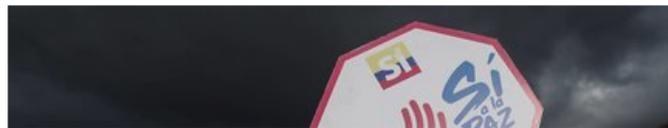
Recht, Populismus und direkte Demokratie

Nadja Braun Binder
Demokratiekonferenz 2019

Debatte Direkte Demokratie

Siegeszug des Populismus

Referenden retten nicht die Demokratie. Im Gegenteil, Detailfragen mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten, fördert rechten und linken Populismus.



Cicero
MAGAZIN FÜR POLITISCHE KULTUR

Newsletter Abo Cicero+ Shop RSS Anmelden

Suche 

vorwärts-Debatte

Wie direkte Demokratie trotz Populisten funktionieren kann

Claus Leggewie • 13. Februar 2017

Cultur Dossiers Cicero+   

Anzeige

Artikel teilen:      Gefällt mir



Bürgerbeteiligung: Der Aufgang zu einem Wahllokal in Obermaisstein im Allgäu. Foto: Andreas Reimund

Autor*in

Claus Leggewie

ist Professor für Politikwissenschaft. Seit 2007 ist er Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI).

[weitere Artikel](#)

Diesen Artikel

 auf Facebook teilen

 auf Twitter teilen

 drucken

Populisten

ir direkte Demokratie ein. Keinen nutzen in erster Linie

mehr zur Debatte

[Bundesweite Volksentscheide: „Die SPD sollte das Thema nicht der AfD überlassen“](#)

[Warum Politik mehr Bürgerbeteiligung braucht](#)

[Warum Online-Wahlen die Zukunft der Bürgerbeteiligung sind](#)

Populisten versuchen, Volksentscheide für irrationale Stimmungsmache auszunutzen. Trotzdem kann mehr direkte Demokratie funktionieren – wenn sie ernst gemeint ist und bestimmte Voraussetzungen erfüllt.

DIREKTE DEMOKRATIE

In der Schweiz gedeiht der Populismus – aber kontrolliert

30. AUGUST 2019 - 13:00



NZZamSonntag

MEINUNG

Die Schweiz widersetzt sich dem Trend zum Populismus

[Stojanović, Nenad. 2018. «Direkte Demokratie gegen Populismus», in *Sozialalmanach 2018*.
«Wir und die Anderen: Nationalismus». Luzern: Caritas-Verlag.]

itischer
sich vom

Direkte Demokratie gegen Populismus

Nenad Stojanović
Universität Luzern

Teilen

Agenda

1 Was ist Populismus?

2 Spannungsfelder

a) Verhältnis Völkerrecht – Landesrecht

b) Minderheitenschutz

3 Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

4 Fazit

Was ist Populismus

- **Keine** ausgereifte **Ideologie**.
Es gibt Links- und Rechtspopulismus
- **Antagonismus**:
Moralisch reines, homogenes Volk vs. unmoralische, korrupte Elite
- Populisten erheben **Alleinvertretungsanspruch**
- **Anti-pluralistische** und damit auch **anti-demokratische** Stossrichtung

Vgl. Jan-Werner Müller, Was ist Populismus? 2016

Agenda

1 Was ist Populismus?

2 Spannungsfelder

a) Verhältnis Völkerrecht – Landesrecht

b) Minderheitenschutz

3 Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

4 Fazit

Spannungsfeld *Völkerrecht* – *Landesrecht*

These 1:

**Populisten
bewirtschaften
die Angst vor
Souveränitätsverlust**

The Diplomatic Envoy



Europe Opinion September 2016

Brexit Vote Affirms U.K. Sovereignty

September 22, 2016 Vincent Maresca 0 Comments Brexit, European Union, Immigration, United Kingdom

By Vincent Maresca
Staff Writer

Quelle: <http://thediplomaticenvoy.com/2016/09/22/brexit-vote-affirms-u-k-sovereignty/>

Spannungsfeld *Völkerrecht* – *Landesrecht*



Souveränität Deutschlands durch Zusatz-Protokoll zum VN-Sozialpakt in Gefahr

🕒 8. August 2019

Nach der Ratifizierung des Zusatzprotokolls können NGOs wie Seawatch oder Pro-Asyl die Bundesrepublik künftig mit Klagen überfluten. Die Bundesregierung sieht keine Probleme mit einer Ratifizierung des sogenannten Zusatzprotokolls zum Sozialpakt der Vereinten Nationen, da es [...]



Erweitertes Militärbündnis? Vertrag von Aachen belastet deutsche Souveränität

🕒 12. Mai 2019

Der Vertrag von Aachen enthält neues Militärbündnis und sollte in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Ein Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags, das im Auftrag der AfD erstellt wurde, hat ergeben, dass der am 22. Januar [...]



Bundesregierung gibt in der Energiepolitik seine Souveränität an die EU ab

🕒 16. April 2019

Nach der Änderung der EU-Gasrichtlinie bestimmt Brüssel und Deutschland muss stillhalten Deutschland gibt seine Souveränität nun auch in der Energiepolitik an die EU ab. Der energiepolitische Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion Steffen Köttré sieht darin einen weiteren [...]

Quelle: <https://afdkompakt.de/?s=Souveränität>

Spannungsfeld *Völkerrecht* – *Landesrecht*

Eidgenössische Volksinitiativen der SVP bzw. SVP-naher Kreise	Volksabstimmung	Resultat
«Ausschaffungsinitiative»	28.11.2010	Angenommen
«Durchsetzungsinitiative»	28.02.2016	Abgelehnt
«Masseneinwanderungsinitiative»	09.02.2014	Angenommen
«Begrenzungsinitiative»		<i>(Beim Parlament hängig)</i>
«Selbstbestimmungsinitiative»	25.11.2018	Abgelehnt

Quelle: https://www.bk.admin.ch/ch/d/pore/vi/vis_2_2_5_1.html

Spannungsfeld *Minderheitenschutz*

These 2:

Der Kampf gegen die Rechte von Minderheiten und Fremden ohne Stimmrecht ist für den eigenen Wahlkampf Risikofrei

«Die dramatische Zunahme der Ehe- und Kinderlosigkeit und das Verschwinden normaler mittelgroßer Familien – von den etablierten Parteien längst als alternativlos hingenommen – sorgen für eine Schrumpfung unserer angestammten Bevölkerung um mehr als 250.000 Personen pro Jahr, mit stark steigender Tendenz.

(...)

Deutschland braucht einen Paradigmenwechsel hin zu einer nationalen Bevölkerungspolitik. Familienpolitik soll deshalb den Maßstab für alle mit ihr verbundenen Politikfelder setzen, insbesondere für die Sozial-, Steuer- und Bildungspolitik.»

Wahlprogramm der AfD für die deutschen Bundestagswahlen;

https://cdn.afd.tools/wp-content/uploads/sites/111/2017/06/2017-06-01_AfD-Bundestagswahlprogramm_Onlinefassung.pdf

Spannungsfeld *Minderheitenschutz*

1891-2019: 22 eidgenössische Volksinitiativen angenommen, 6 davon tangieren Grundrechte:

Eidgenössische Volksinitiative	Volksabstimmung
«Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»	18.05.2014
«Ausschaffungsinitiative»	28.11.2010
«gegen den Bau von Minaretten»	29.11.2009
«für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern»	30.11.2008
«Lebenslange Verwahrung für nicht therapierbare, extrem gefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter»	08.02.2004
«für ein Verbot des Schlachtens ohne vorherige Betäubung»	20.08.1893

Agenda

1 Was ist Populismus?

2 Spannungsfelder

a) Verhältnis Völkerrecht – Landesrecht

b) Minderheitenschutz

3 Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

4 Fazit

Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

Die Schweiz

- als viersprachiges Land (seit 1939 verfassungsmässig verankert),
- mit Berg- und Talgegensatz (seit vor 1291),
- mit Stadt- und Landkantonen (seit dem 14. Jh.!),
- seit Konfessionsspaltungen im 16. Jh und im 19. Jh.,
- mit Gegensatz aufklärungsorientierte vs. ultramontan orientierte Bürger/-innen,

kennt lauter **Minderheiten, die durch die Abneigung gegen «starke Leader» verbunden sind.**

Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

These 1:

Die Akkumulation von Macht bei einzelnen Personen zieht die Gefahr des Machtmissbrauchs nach sich.

→ Die **Bundesverfassung** der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist auf die **Verhinderung von Machtakkumulation einzelner Personen / Gruppierungen** angelegt.

Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

Exekutive

- 7 Mitglieder; vom Parlament gewählt
- Bundespräsident/-in als «primus inter pares»; vom Parlament für 1 Jahr gewählt
- Angemessene Vertretung der Landesgegenden und Sprachregionen

Legislative

- Proporzwahl des Nationalrates
- Zwei einander gleichgestellte Kammern (National- und Ständerat)

Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

Judikative

- Unabhängigkeit der Gerichte und anderer richterlicher Behörden

Souverän

- Volks- und Ständemehr für Verfassungsrevisionen
- Referendumsdrohung
- Niedrige Quoren für Referenden/Volksinitiativen

Bundesstaat

- Grosse Autonomie von Kantonen und Gemeinden
- Starke Mitsprachemöglichkeiten der Kantone

Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

These 2:

Direkte Demokratie nimmt eine **ambivalente Rolle** ein.

Während die Referendumsdrohung zu mehrheitsfähigen Entscheidungen beiträgt, erlaubt die Volksinitiative die Lancierung von pointierten Ideen und Profilierung von Partikularinteressen. Einzige materielle Schranke für Volksinitiativen bildet das sog. *ius cogens*.

Agenda

1 Was ist Populismus?

2 Spannungsfelder

a) Verhältnis Völkerrecht – Landesrecht

b) Minderheitenschutz

3 Inwiefern ist das Schweizer System «gewappnet» gegen Populisten?

4 Fazit

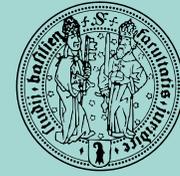
Fazit

- Das Schlagwort «Populismus» **verdeckt mehr, als es erklärt.**
→ **Verfassungsrechtliche Spannungslagen** liessen sich besser unabhängig vom Schlagwort «Populismus» thematisieren!
- **Kausale Beziehungen** zwischen «direkter Demokratie» und der Ausbreitung/Minimierung von «Populismus» sehen zu wollen, greift zu kurz
→ **Politische Systeme** sind in ihrer **Gesamtheit** zu betrachten!



Universität
Basel

Juristische
Fakultät



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.